



**Rede Werkleiter Andreas Uhler  
zur Beschlussfassung des Wirtschaftsplans 2018 am 15.12.2017  
- es gilt das gesprochene Wort -**



Herr Oberbürgermeister Albrecht,  
meine sehr geehrte Damen und Herren,

ein für die Stadtwerke ereignisreiches Jahr **2017** neigt sich dem Ende zu – und ein nicht weniger bedeutendes Jahr **2018** steht unmittelbar vor der Türe.

Das ablaufende Jahr war dabei insbesondere geprägt durch **massive Investitionstätigkeiten** und Herausforderungen in allen Bereichen der Stadtwerke

Dabei hat sich unsere Konzentration und Spezialisierung auf den Bereich Tiefbau mit den Schwerpunkten der Leitungsunterhaltung und -reparatur in der Praxis sehr gut bewährt.

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, gleich zu Beginn allen engagierten Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke für den großen Einsatz im vergangenen Jahr **ganz herzlich zu danken**. Hoffen und wünschen wir uns, dass die Stadtwerke Sinsheim auch in Zukunft Arbeitsplätze mit attraktiven Aufgaben und einem attraktiven Umfeld bieten können, damit es uns gelingt, auch zukünftig hoch qualifiziertes und motiviertes Personal zu gewinnen.

Mit hoffentlich zügig **voranschreitenden Bauarbeiten** auf dem gemeinsamen Betriebsareal in der Dührener Straße verbinden wir die Erwartung, dass sich die Arbeitsbedingungen und Abläufe gegenüber heute noch weiter deutlich verbessern werden.

Nun aber zum vorliegenden Wirtschaftsplan des Jahres 2018:

Generell ein wichtiger Punkt im Zusammenhang mit der Erstellung und Verabschiedung der Wirtschaftspläne der Stadtwerke – aus Sicht unserer Kundinnen und Kunden sogar der wohl wichtigste Punkt überhaupt – betrifft die **Gebühren**.

<b>Gebühren Wasser / Abwasser</b>	
Abwassergebühr seit 01.01.2011	2,36 €/m <sup>3</sup>
Wassergebühr bis 31.12.2017	1,69 €/m <sup>3</sup>
Wassergebühr ab 01.01.2018 (jeweils zzgl. 7% Ust.)	1,78 €/m <sup>3</sup>



Die **Abwassergebühren** betragen seit dem Jahr 2011 unverändert 2,36 € je m<sup>3</sup> – und dies wird sich auch im Jahr 2018 nicht ändern. Hier profitieren unsere Kunden insbesondere von den drastisch zurückgegangenen Zinsen, welche sich natürlich insbesondere in dem stark durch Darlehen finanzierten Bereich der Abwasserbeseitigung bemerkbar machen. Und wir gehen davon aus, dass die seit 2011 geltenden Gebühren noch mindestens weitere 2 bis 3 Jahre stabil gehalten werden können.

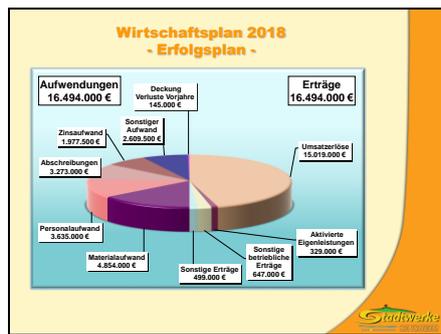
Im Bereich der **Wasserversorgung** sieht das leider etwas anders aus. Die massiven Investitionen der vergangenen Jahre wie z.B. die Leitungserneuerungen parallel zum Fernwärmeausbau in der Kernstadt oder die sukzessive Sanierung unserer Hochbehälter – aber auch die erheblich gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit den Rohrbruchreparaturen und die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre – haben Stadtwerke und Gemeinderat leider dazu gezwungen, die Grundgebühr und die Verbrauchsgebühr ab dem kommenden Jahr anzuheben. Ein 4-Personen-Haushalt wird dadurch jährlich knapp 30,- € mehr bezahlen müssen.

Auch wenn der Vergleich etwas hinkt, möchte ich doch etwas ins Bewusstsein bringen:

Für 1.000 Liter Wasser werden zukünftig 1,78 € fällig. Zusammen mit den Gebühren für das Abwasser ergeben sich dann 4,14 € – wohl-gemerkt für 1.000 Liter – frei Haus – zu jeder Tages- und Nachtzeit – unverpackt – und immer nur so viel, wie man gerade haben möchte. Je Liter bedeutet das etwa 0,41 Cent. 1 Liter stilles Wasser kostet im Einzelhandel zwischen 15 Cent und 1 Euro – also das 35- bis 250-fache. Und dieses muss man dann auch noch nach Hause tragen – und das Leergut auch wieder zurückbringen ... .

Das **Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans** liegt im Jahr 2018 bei ca. **24,5 Mio. €** - und damit um 2 Mio. € über dem Volumen des Vorjahres.

Ausgelöst wird diese Erhöhung insbesondere von einer im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöhten **Investitionstätigkeit** im Bereich der **Ver- und Entsorgungseinrichtungen**.



Das **Volumen des Erfolgsplans beträgt** dabei ca. **16,5 Mio. €** - dies entspricht einer insbesondere inflationsbedingten **Erhöhung ggü. dem Vorjahr** um **ca. 400.000 €** – oder **2,5%**.

Unverändert im Vergleich zu den Vorjahren entfällt hiervon etwa die Hälfte der Aufwendungen auf den Bereich **Material und Personal** – oder in absoluten Zahlen:

Als Summe aus Material- und Personalaufwendungen der Stadtwerke werden im Jahr 2018 **knapp 8,5 Mio. €** benötigt. Im Vorjahr lag dieser Wert bei nahezu identischen 8,4 Mio. €.

Die **Aufwendungen für Zinsen** sind weiter rückläufig und für das Jahr 2018 mit **ca. 1,98 Mio. €** veranschlagt – nochmal über 150.000 € weniger als im Jahr 2017 – und das bei einer weiter ansteigenden Verschuldung. Und nachdem die Kreditermächtigung des Jahres 2016 nur teilweise in Anspruch genommen werden musste, können wir bereits heute davon ausgehen, dass wir diesen Ansatz nicht in vollem Umfang benötigen werden. Damit haben die Zinsaufwendungen bei den Stadtwerken seit Jahren eine fallende Tendenz. Die aktuelle Zinssituation hat somit für unsere Gebühren unmittelbar positive und entlastende Auswirkungen. Im Sinne der Gebührenstabilität wurden die vergangenen Jahre auch dazu genutzt, die aktuell historisch niedrigen Zinsen für weite Teile der bestehenden Darlehen sehr langfristig – möglichst sogar für deren Gesamtlaufzeit – zu sichern.

Wie bereits erwähnt, bestehen im Bereich der **Wasserversorgung Verluste aus den Vorjahren**. Für deren schrittweisen Abbau wurde

im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 145.000 € zur **planmäßigen Deckung** eingeplant.

Eine Besonderheit des Eigenbetriebs Stadtwerke Sinsheim ist es, dass wir seit einigen Jahren „**Sonstige Erträge**“ erhalten. Diese setzen sich zum einen aus einer **Gewinnausschüttung** auf Grund der Beteiligung an der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG und zum anderen aus dem **Betriebskostenzuschuss** der THERMEN & BADEWELT Sinsheim für das Freibad zusammen. Im Jahr 2018 erwarten wir hier in Summe einen Betrag in Höhe von **nahezu 500.000 €**.



Neben dem laufenden Betrieb werden seitens der Stadtwerke auch im Jahr 2018 wieder enorme Beträge in die Infrastruktur Sinsheims investiert:

- Mit über 3 Mio. € entfällt über die Hälfte der gesamten Investitionen auf den Bereich der **Erneuerung des bestehenden Wasser- und Abwassernetzes**.
- Die größte Einzelmaßnahme ist hierbei die Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung in der **Michelfelder Straße** in Waldangeloch. Alleine diese Baumaßnahme schlägt mit knapp 2 Mio. € zu Buche.
- Daneben sind im kommenden Jahr aber auch noch **Kanalsanierungen** in der Straße **Im Brühl** in Rohrbach sowie der zweite Bauabschnitt in der **Goldbachstraße** in Steinfurt vorgesehen. Soweit möglich werden diese Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise – also mit sog. Inlinern – durchgeführt. Dies spart Geld und Zeit – und ist damit auch insbesondere für die Anlieger weniger belastend.
- **Wasserleitungserneuerungen** sind u.a. in der **Großen Minke** in Hoffenheim, **Am Mongoldsgrund** in Reichen und in der **Von-Venningen-Straße** in Weiler geplant.

<b>Investitionsschwerpunkte 2018</b>	
<small>(Investitionsvolumen insgesamt 5.535.000,- €)</small>	
Erneuerung und Erweiterung des Wasser- und Abwassernetzes	3.055.000,- €
Neuordnung und Sicherung der Wasserversorgung	1.840.000,- €
Erneuerung / Erweiterung Kläranlagen	48.000,- €
Baukostenumlage an Verbände	11.000,- €
Erwerb von beweglichen Anlagegütern	451.000,- €
Sanierung / Umbau Freibad	130.000,- €



- Zur **Neuordnung und Sicherung der Wasserversorgung** wird aktuell insbesondere der **Wasserhochbehälter in Hoffenheim** im laufenden Betrieb komplett saniert. Außerdem soll der **Neubau des Wasserwerks** auf unserem Betriebsgelände in der Dührener Straße fortgesetzt werden.
- Und zur wirtschaftlichen Erfüllung der täglichen Arbeiten müssen neben den baulichen auch die sonstigen technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Im Jahr 2018 werden dabei für den **Erwerb von beweglichen Anlagegütern ca. 450.000,- €** bereitgestellt. Knapp 70% davon entfallen auf den Bereich Wasserversorgung mit Tiefbau.

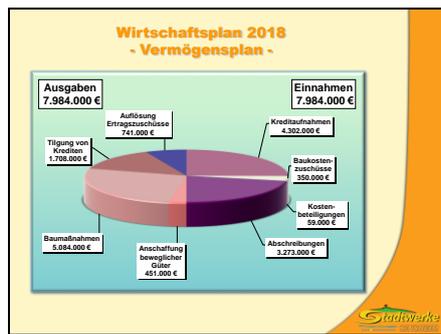


Eine weitere Mammutaufgabe steht im Bereich unseres **Freibades** nun kurz vor ihrem Abschluss. Wer uns im vergangenen Sommer besuchen konnte, hat schon einen Vorgeschmack darauf bekommen, wie es letztlich insgesamt aussehen wird. Die komplett sanierten Duschen und Umkleiden, die Farbgestaltung im Innenbereich, die vielen Schatten spendenden Sonnensegel oder auch der automatisierte Eingang, welcher Besitzer von Saison- oder Mehrfachkarten den Zugang ohne Wartezeiten ermöglicht, weckt die Vorfreude auf den nächsten Sommer. Wenn dann noch zur Saison 2018 die zusätzlichen Toilettenanlagen in der Nähe des Kleinkindbereichs, der verkehrssicher verlagerte Eingang mit tollem Vorplatz und das komplett neue Bistro fertiggestellt sind, wird sich der Wohlfühlfaktor nochmals deutlich erhöhen. Unser Freibadteam freut sich schon sehr, unsere Gäste in dem dann rundum erneuerten und toll gestalteten Freibad begrüßen zu dürfen. Hier gilt es Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Dank für Ihren Mut, mit Millionenaufwand eine wundervolle Freiwilligkeitsleistung zu unterstützen und damit den Bestand unseres Freibades langfristig zu sichern.

Zusammen addieren sich die **Investitionen des Jahres 2018** auf eine stolze Summe:

Beachtliche **5.535.000 €** werden die Stadtwerke lokal in die Erneuerung und Stärkung der Infrastruktur Sinsheims investieren.

Auf Grund der allgemein sehr guten wirtschaftlichen Lage wird es allerdings zunehmend schwerer, geeignete Firmen zu marktgängigen Preisen zu finden, welche dann auch noch in der Lage sind, die Baumaßnahmen innerhalb der angedachten Zeit umzusetzen.



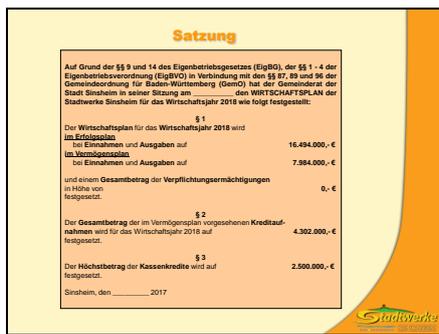
Die **Finanzierung eines Eigenbetriebs** – und hier insbesondere die Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – unterliegen strengen Vorschriften. So ist es beispielsweise rechtlich nicht möglich, mit den Wasser- oder Abwassergebühren Gewinne zu erwirtschaften, um mit diesen Gewinnen dann Baumaßnahmen zu finanzieren. Und da – wie im Diagramm gut ersichtlich – die **Abschreibungen, Baukostenzuschüsse** und **Kostenbeteiligungen Dritter** nur einen Teil der Ausgaben des Vermögensplans decken können, muss der verbleibende Betrag über Darlehen finanziert werden.

Die Fremdfinanzierung ist in diesem Zusammenhang aber auch verursachergerecht, da die Belastungen aus diesen Darlehen – also die jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen – über die Nutzungsdauer der dahinter stehenden Investitionen als Gebührenbestandteil von den tatsächlichen Nutzern getragen werden. Wer also eine Leistung häufiger oder in größerem Umfang in Anspruch nimmt, trägt automatisch auch einen größeren Anteil der Investitionslasten.

Abschreibungen, Baukostenzuschüsse und Kostenbeteiligungen Dritter decken bei den Stadtwerken Sinsheim jährlich einen Betrag in Höhe von **ca. 3,7 Mio. €** ab. Um die Ausgaben des Vermögensplans bestreiten zu können, wird **im Jahr 2018** deshalb noch eine **Kreditaufnahme** in Höhe von voraussichtlich **ca. 4,3 Mio. €** erforderlich sein.

Dieser Kreditaufnahme stehen dann noch **Tilgungen** in Höhe von **1,7 Mio. €** gegenüber, sodass die **Netto-Neuverschuldung** bei voraussichtlich **2,6 Mio. €** liegen wird.

In Summe ergibt sich ein **Gesamtvolumen** des Vermögensplans in Höhe von **7.984.000 €**.



Die Eckdaten des Wirtschaftsplans – hier nochmals in der zur Beschlussfassung vorgelegten Satzung zusammengefasst – stellen sich wie folgt dar:

Volumen Erfolgsplan 16.494.000,- €

Volumen Vermögensplan 7.984.000,- €

Gesamtbetrag Kreditaufnahmen 4.302.000,- €

Höchstbetrag der Kassenkredite  
- wie bereits in den Vorjahren - 2.500.000,- €

Abschließend möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke bedanken, welche sich rund um die Uhr und bei jedem Wetter dafür einsetzen, dass einige der zentralsten Einrichtungen der Daseinsvorsorge der Stadt Sinsheim möglichst reibungslos funktionieren – und natürlich bei Ihnen allen für das jederzeit entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Im Namen der Stadtwerke Sinsheim wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ruhige und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das kommende, wieder sehr spannende Jahr.